



Praxisrelevante Einteilung

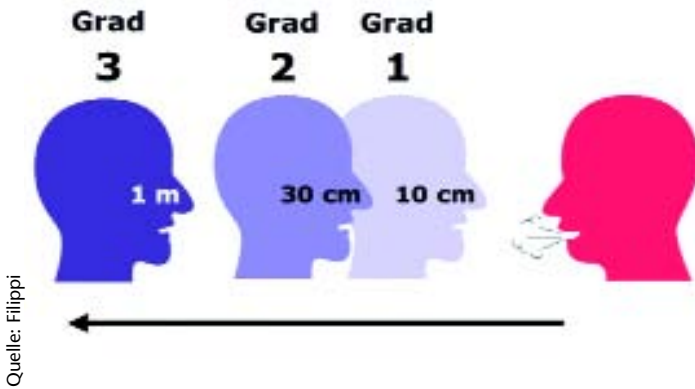


Abb 1: Einteilung in Grad 1 bis 3, abhängig vom Abstand zum Patienten

3 800 Euro) quantifiziert dagegen reproduzierbar flüchtige Schwefelverbindungen und zeigt den gemessenen Wert in ppb im Display an. Durch die Reproduzierbarkeit empfiehlt sich eine instrumentelle Messung besonders als Verlaufskontrolle und auch bei Pseudo-Halitosis.

Die Halitosis-Sprechstunde

Um die Patienten über das Angebot einer Mundgeruchs-Sprechstunde zu informieren, empfiehlt der Referent, eine Frage nach Mundgeruch in den allgemeinen Anamnesebogen aufzunehmen und im Wartezimmer mit einem Plakat oder durch Flyer auf diese Spezial-Sprechstunde hinzuweisen: „Outet“ sich der Patient, kann man ihn gezielt ansprechen. Filippi legt großen Wert auf die Er-

hebung einer allgemeinen und speziellen *Halitosis-Anamnese*, die wichtige Informationen über bisherige Behandlungsversuche, Ernährungsgewohnheiten, Habits und anderes mehr liefert. Der Fragebogen (als pdf-Datei herunterzuladen unter www.andreas-filippi.ch ->Zahnärzte->Mundgeruch) ist essenzieller Teil der Diagnostik und hilft dem Zahnarzt zu entscheiden, welcher Mundgeruch von ihm behandelt werden kann, welcher Patient ohne Zeitverlust gegebenenfalls zu wem überwiesen werden muss und leitet in das Therapiekonzept (Abb. 2) über. Der Referent berechnet in seiner Klinik für ein dreiteiliges Therapiepaket (Dauer insgesamt 60 Minuten) zirka 130 Euro.

Zungenreinigung

Professor Filippi empfiehlt, den Zungenrücken, auf dem über 60 Prozent der oralen Bakterien siedeln, täglich zu reinigen: Ein Rückgang von Mundgeruch ist unmittelbar festzustellen. Die Auswahl eines Zungenreinigers, von denen es eine Vielzahl von Varianten auf dem Markt gibt, richtet sich nach der individuellen Form und Oberfläche der Zunge, der Lokalisation des Belags und der Empfindlichkeit des Benutzers: Das anfängliche Hauptproblem einiger Patienten liegt im Würgereiz, dem durch flache, schmale Zungenreiniger geringer Bauhöhe, aber auch einfach durch Übung und Gewöhnung begegnet werden kann. Die Zunge wird mit den Fingern, einem Waschlappen oder einem Gazetuch an der Spitze gehalten und von dorsal nach ventral gereinigt, Schließen der Augen kann den Würgereiz minimieren. Spüllösungen beurteilt der Referent zurückhaltend: Chlorhexidin verwendet er kurzfristig zur Diagnosesicherung, warnt aber vor den bekannten Nebenwirkungen.

Abschließend ermutigte Professor Filippi dazu, die Hemmschwelle zu senken und die Patienten auf das Problem Mundgeruch anzusprechen – Zahnärzte sind *die* kompetenten Therapeuten!

Dr. Markus Thoma
München



Abb 2: Zahnärzte sind die kompetenten Therapeuten bei Halitosis.